



## **JAHRESBERICHT 2011**

- 1. Vorstandstätigkeit**
- 2. Beratung und Vermittlung**
- 3. Freiwilligendienste**
- 4. Freiwilligentage**
- 5. Leseförderung**
- 6. Fortbildung zur Leseförderung**
- 7. NAHbarn**
- 8. Dankeschönveranstaltung**
- 9. Engagementbörse**
- 10. Marktplatz**
- 11. Fotowanderausstellung**
- 12. Schatzheber**
- 13. Öffentlichkeitsarbeit**
- 14. Wunschbaumaktion**
- 15. Versteigerung**
- 16. Verwaltung und Finanzen**
- 17. Arbeit in übergreifenden Gremien**
- 18. Auszeichnungen und Preise**
- 19. Ausblick**

## **Einführung**

2011 war geprägt von der Ausgliederung dreier Projekte, die Lesementoren und die Vorlesepaten sowie die NAHbarn an den von Mitarbeiterinnen der Bürgerstiftung neu gegründeten Verein „Tausend Taten“. Die Idee, konkrete Projekte der Altenhilfe in die Arbeit bestehender Vereine zu übergeben, passt zu dem Gedanken der Bürgerstiftung, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und zu fördern, aber nicht in Konkurrenz zu gehen mit Trägern, die in einem bestimmten sozialen Bereich tätig sind.

Geprägt war die Ausgründung auch von dem Gedanken, dass es den Mitarbeiterinnen leichter fällt unter dem Vereinsdach weitere Fördergeber zu finden und dabei nicht potentielle Stifter und die Erhöhung des Stiftungskapitals berücksichtigen zu müssen. Das Auseinandergehen war verbunden mit unterschiedlichen Einschätzungen zur Weiterführung der Projekte und zum Abschluss des Jugendprojektes "www - wir werden was" zur Berufsorientierung von Schülern durch ehrenamtliches Engagement.

Die Kommunikation war für alle Beteiligten anstrengend und es war für die neuen Mitarbeiter, die durch die großzügige Unterstützung der Drosos Stiftung im September und im Oktober eingestellt werden konnten, schwer, sich einzuarbeiten. Die schwierige Übergabe prägte auch den Jahresbeginn 2012 und ist noch nicht abgeschlossen.

## **Vorstandstätigkeit**

Der Vorstand, Barbara Fröbe, Sabine Hemberger, Ulrike Eistert, Stefan Wosche-Graf und Doris Voll wurde durch Edith Mittenzwei unterstützt, die sehr viele geschäftsführende Tätigkeiten übernahm. Der Vorstand traf sich alle 6 bis 8 Wochen, darüber hinaus wurde in Arbeitsgruppen zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit" und "Fundraising" an konkreten Themen gearbeitet. In 2011 wurde außerdem der Umzug der Bürgerstiftung vorbereitet.

## **Beratung und Vermittlung von Freiwilligen und gemeinnützigen Organisationen**

Die Hauptaufgabe bestand nach wie vor in der kontinuierlichen Beratung und Vermittlung von Freiwilligen. Im Jahr 2011 wurden 146 Menschen beraten, wovon mindestens 60 Prozent anschließend ein Engagement aufnahmen. Insgesamt befinden sich über 700 Freiwillige in unserer Datenbank. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit war die Akquise und Beratung von gemeinnützigen Organisationen, welche Einsatzstellen für freiwilliges Engagement bieten. In 2011 wurden 8 neue gemeinnützige Organisationen und 9 neue Engagementangebote in unsere Datenbank aufgenommen. Inzwischen sind 228

Organisationen in unserer Datenbank gelistet. Neben der Vermittlung von dauerhaft tätigen Freiwilligen konnte auch auf den Bedarf nach kurzfristigen Engagements reagiert werden. Beispiele hierfür sind: Unterstützung bei Sommerfesten, das Abhalten von Computerkursen für Senioren und Seniorinnen, Hilfe bei Wochenendveranstaltungen und vieles mehr.

### **Freiwilligendienste**

In 2011 waren wir weiterhin Träger der Freiwilligendienste aller Generationen. Die Freiwilligendienste stellen eine geregelte, verbindliche und längerfristige Form ehrenamtlichen Engagements in verschiedenen Bereichen dar. Die Tätigkeiten reichen von Unterstützung der Bibliotheksarbeit über Behindertenhilfe bis zum Engagement in der Wohnungslosenhilfe. Im Rahmen dieses Projektes hatten wir monatlich durchschnittlich elf Freiwillige im Einsatz. Leider musste dieses Projekt zum Ende des Jahres auslaufen, da es keine weiteren Förderungen mehr für dieses Projekt gibt.

### **Leseförderung**

Die Leseförderung der Bürgerstiftung Zwischenraum ist zum festen Angebot für Schulen und Kindergärten in Jena geworden. Derzeit sind 22 Vorlesepaten in 22 Kindergärten tätig. Sowohl Rentner als auch Studenten und Familien engagieren sich in den Einrichtungen. Die Vorlesepaten gehen einmal wöchentlich oder 14-tägig in eine Kindertagesstätte und lesen dort vor. Mit diesem Engagement verschenken sie regelmäßig Zeit und bringen somit den Kindern die Literatur und die Freude am Lesen näher. Paten verkleiden sich auch mal als Frau Holle und lesen Geschichten nicht einfach vor, sondern inszenieren sie mit vollem Einsatz.

Des Weiteren engagieren sich 73 Lesementoren freiwillig für 300 lernschwächeren Schülerinnen und Schülern in 11 Schulen und in einem Hort. Sie gehen regelmäßig einmal in der Woche in die Schule zu ihrem Lesekind oder ihren Lesekindern. Spielerisch und ohne Zeitdruck erhalten die Schüler durch die Lesementoren individuelle Förderung beim Lesen und Verstehen von Texten. Sie verhindern so eine Verschlechterung der schulischen Leistungen. Außerdem sind sie außerschulische und außerfamiliäre Ansprechpartner für die Schüler.

### **Fortbildungen**

Im Rahmen der Leseprojekte haben verschiedene Fortbildungen stattgefunden. Darin wurden unter anderem die Themen am 8.9 und 26.10.2011 „Beziehung zwischen dem

Lesekind und Mentor“, am 18.11.2011 „Wie lese ich gelungen vor?“ und am 22.11.2011 „geeignete Lesematerialien“ thematisiert. Zudem gab es auch eine Vorstellung der neusten Kinderliteratur. Darüber hinaus findet einmal im Monat ein Stammtisch für die Lesementoren statt, wo Erfahrungen der Lesementoren ausgetauscht werden. Gespräche mit den Freiwilligen zeigen immer wieder, dass die Fortbildungen als Wertschätzung und Bereicherung des eigenen Engagements wahrgenommen werden. Die Leseprojekte werden ab dem 1. Januar 2012 vom Verein Tausend Taten weitergeführt.

## **Freiwilligentage:**

### 4. Schülerfreiwilligentag in Jena

Im Rahmen des 4. thüringenweiten Schülerfreiwilligentages am 9. Juni 2011 engagierten sich in Jena 180 Schüler und Schülerinnen aus 7 verschiedenen Jenaer Förder- und Regelschulen und Gymnasien in 26 Einsatzstellen der Stadt, um einen Tag lang ehrenamtlich aktiv zu werden. Vom Kindergarten, Seniorenheim und Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe, über die Ernst-Abbe-Bücherei, die Stadtkirche St. Michael bis hin zum Einsatz für die Natur im Stadforst, im Botanischen Garten und auf dem Landgrafen - die verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen in Jena waren sehr erfreut über die vielen fleißigen jungen Helfer. Durch die verschiedenen Mit-Mach-Aktionen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in gemeinnützige Organisationen in ihrer Stadt und konnten erste Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement zu machen. An diesem landesweiten Aktionstag engagierten sich in 15 Thüringer Städten und Landkreisen mehr als 3050 Schülerinnen und Schüler aus 91 Schulen in 406 verschiedenen Einsatzstellen für das Gemeinwohl.

### Unternehmensfreiwilligentag

Am 19. August tauschten 12 Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfungsunternehmens KPMG Akten gegen Pinsel und Bohrmaschine. Im Rahmen des bundesweiten KPMG „Make a difference day“ organisierte die Bürgerstiftung bereits zum vierten mal am Standort Jena den Einsatz. Die zehn fleißigen Helfer verpassten dem Gartenhaus und dem Kinderbistro in der Kita Seidelhaus einen neuen, dringend benötigten Anstrich. Neben dem Arbeitseinsatz beteiligte sich KPMG zusätzlich an den Materialkosten, um mit der Aktion „der Gemeinschaft etwas zurückzugeben“, sagt Niederlassungsleiter Burkhard Lauer.

## 8. Jenaer Freiwilligentag

Der 8. Jenaer Freiwilligentag, ursprünglich geplant am 17. September 2011, musste leider aus organisatorischen Gründen auf Herbst 2012 verschoben werden. Grund dafür waren in erster Linie personelle Veränderungen innerhalb der Bürgerstiftung, die eine gute Vorbereitung des Freiwilligentages unmöglich gemacht haben.

### **Fotowanderausstellung**

Dank des Engagements von Herrn Enkelmann vom Universitätsfotoklub Jena wurde auch 2011 die Fotoausstellung „30 Gute – dreißig mal gutes Freiwilligenengagement in Jena und darüber hinaus“ gezeigt. Abgebildet sind 30 Menschen aus Jena und Umgebung, die eine freiwillige Tätigkeit im gemeinnützigen Bereich ausüben. Mit dieser Ausstellung will die Freiwilligenagentur auf die vielen freiwillig engagierten Menschen aufmerksam machen, ihre Arbeit würdigen und zum Nachahmen animieren. Die Ausstellung wurde im Café 13 der Diakonie, Thüringer Landtag, Agentur für Arbeit, Cafeteria des Universitätshauptgebäudes und in der Fachhochschule Jena präsentiert.

### **6. Marktplatz „Gute Geschäfte“**

Am 07. November 2011 fand der 6. Jenaer Marktplatz „Gute Geschäfte“ von 18.00 – 20.00 Uhr in der Rathausdiele statt. Erneut trafen sich 120 Vertreterinnen und Vertreter aus 28 Unternehmen und aus 42 gemeinnützigen Einrichtungen, um 63 Kooperationsvereinbarungen zur gegenseitigen bargeldlosen Unterstützung abzuschließen. Die Veranstaltung wurde vom Schirmherrn Stefan Wosche-Graf eröffnet und von OTZ Chefredakteur Lutz Prager in beschwingtem Ton moderiert. Nach einer Stunde harten Verhandels gingen die Teilnehmer zum gemütlichen Teil der Veranstaltung am Buffet über, wo die geschlossenen Kontakte vertieft werden konnten. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch Jenawohnen GmbH, KPMG AG, Volksbank Saaleetal e.G., die Thüringer Ehrenamtsstiftung und die Stadt Jena, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, wurde die erneute Veranstaltung überhaupt möglich gemacht. Jena kann seit 2006 - als einer der ersten drei Pilot-Standorte des gemeinnützigen Marktplatzes - bereits 512 Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Engagierten vorweisen.

### **Unbezahlt aber nicht umsonst: Dankeschönveranstaltung**

Die Bürgerstiftung nahm den internationalen Tag der Freiwilligen zum Anlass, um all jenen Menschen Wertschätzung und Anerkennung zukommen zu lassen, die sich in der Bürgerstiftung und deren Engagementprojekten ehrenamtlich engagieren. In diesem

Sinne lud die Bürgerstiftung alle Freiwilligen am 30. November 2011 zu einer Dankeschönveranstaltung in den Intershop-Tower ein. 75 Freiwillige folgten der Einladung der Bürgerstiftung in die 27. Etage des Intershop-Towers. Wir würdigten mit dieser Veranstaltung alle Ehrenamtlichen in besonderem Maße und regten zur Diskussion und zum Austausch an. Die zahlreich anwesenden Freiwilligen aus den Projekten NAHbarn, Lesementoren und Vorlesepaten berichteten begeistert von ihrem ehrenamtlichen Einsatz. Nach einem besonderen Dankeschön für die Mitarbeiterinnen, die mit dem ausgegründeten Verein „Tausend Taten“ die Bürgerstiftung verlassen, eröffnete Herr Stefan Wosche-Graf vom Vorstand das Büffet. Ob mit einem beeindruckenden Blick von oben auf das weihnachtlich erleuchtete Jena oder ins gemeinsame Gespräch vertieft, genossen alle Anwesenden diesen Abend, der mit anspruchsvoller Gitarrenmusik ausklang.

### **Engagementbörse**

Um Freiwilligen die Gelegenheit zu bieten, verschiedene Vereine und deren Tätigkeiten persönlich kennen zu lernen, wollte die Freiwilligenagentur eine Engagementbörse im Mai veranstalten. Bei Engagementbörsen können Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, in wenigen Stunden einen Einblick in die Vielfältigkeit der Vereinslandschaft in Jena gewinnen und durch persönliche Gespräche erfahren, welche Art von Engagement für sie in welchem Verein in Frage kommt. Aufgrund von strukturellen Umorientierungen der Bürgerstiftung und der schlechten finanziellen und damit personellen Ausstattung der Freiwilligenagentur waren wir nicht in der Lage, die Engagementbörse den eigenen hohen Ansprüchen entsprechend durchzuführen.

### **Öffentlichkeitsarbeit - facebook**

Freiwilligenagentur Jena – „Gefällt mir!“

Social Media ist in aller Munde und immer mehr Unternehmen, Institutionen und gemeinnützige Einrichtungen setzen auf Facebook, Twitter & Co. Aus gutem Grund, denn immer mehr Menschen verlangen nach der Präsenz von solchen Einrichtungen auch in den sozialen Medien. Deshalb hat die Freiwilligenagentur Jena ihr eigene Facebookseite, die unkompliziert unter [www.facebook.com/Freiwilligenagentur.Jena](http://www.facebook.com/Freiwilligenagentur.Jena) aufgerufen werden kann. Hier ist die Freiwilligenagentur Jena 24 Stunden für alle interessierte Bürgerinnen und Bürger erreichbar und sendet immer aktuelle Informationen und Veranstaltungstipps. Seit Errichtung haben wir monatlich ca. 100 Besucher auf unserer Facebookseite und schon 136 Fans zu verzeichnen. Davon sind ca 50% unter 25 Jahre alt. Dies zeigt, dass wir mit diesem Auftritt im Internet auf dem richtigen Weg sind um ins-

besondere junge Menschen über Möglichkeiten freiwilligen Engagements zu informieren und zu gewinnen

### **Die NAHbarn**

In 2011 besuchten 32 NAHbarn 46 Senioren in allen Stadtgebieten Jena. Nicht nur die Senioren selbst fragten das Angebot nach, sondern auch Familienangehörige und städtische Fachdienste.

Der regelmäßige Austausch sowohl mit den NAHbarn als auch mit den Senioren zeigte, dass das Projekt auf große Resonanz bei den Senioren stieß. Manche Senioren waren nach Jahren das erste Mal wieder außerhalb ihrer Wohnung spazieren, andere haben einen Gesprächspartner gefunden, der in den letzten Monaten oder Jahren verloren ging. Verwahrlosung konnte aufgehalten oder notwendige Formulare erledigt werden.

Durch die Sicherheit, die emotionale Nähe, den Austausch und die Einblicke in die Welt außerhalb ihrer Wohnung, wurde Isolation aufgebrochen, Selbstständigkeit erhalten und Lebensqualität gesichert.

Da die NAHbarn meistens aus jüngeren Generationen als die Senioren stammen, wird durch das Projekt ein Dialog der Generationen eröffnet. Die verschiedenen Generationen tauschen ihre Gedanken miteinander aus und ermöglichen so eine gegenseitige Wertschätzung. Sowohl das Grundbedürfnis der Kommunikation wird befriedigt als auch ein gegenseitiges Verständnis erreicht. Besonders erfreulich ist die Anerkennung des Projekts „Die NAHbarn“ in Form des GenerationendialogPreises 2011 des Projektbüros „Dialog der Generationen“.

Das anfängliche Projektziel -mindestens 30 NAHbarn zu entsenden-, wurde 2011 erreicht.

### **Die Schatzheber - das jüngste Projekt der Bürgerstiftung**

Das Projekt Schatzheber ist bei der Bürgerstiftung Jena am 1. September 2011 in die Umsetzung gegangen. Bei der Ansprache der Kooperationspartner (z.B. Kommunale Kindertagesstätten und FH Jena) stieß das Projekt auf viel Zustimmung und wurde vor allem von den Kitas mit Begeisterung angenommen. In den ersten Monaten konnten die Projektstrukturen (Projektorganisation und Verwaltungsprozesse) erfolgreich etabliert werden. Erste Gespräche mit den Kommunalen Kitas und der FH Jena fanden im Oktober und November statt. Im Dezember wurde dann aktiv mit der Schatzhebersuche begonnen.

Die Kampagne ist im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auch mit zahlreichen Materialien in die Praxis gestartet und erste Spenden konnten eingeworben werden. Hier wurde mit entsprechender Pressearbeit, Flyern, Plakatwerbung und Veranstaltungen auf das Projekt und die Bürgerstiftung aufmerksam gemacht.

### **Wunschbaumaktion**

Für große Aufregung sorgten am 19.12.2011 drei Mitarbeiterinnen der Volksbank Saaletal eG, als sie mit zwei Körben voller Geschenke und einem riesigen Plüschteddy im Kinder- und Jugendheim am Friedensberg ankamen. Die Geschenke stammten von der Weihnachtsaktion der Volksbank Saaletal eG, die es sich in diesem Jahr gemeinsam mit der Bürgerstiftung Jena zur Aufgabe gemacht hatte, mit Hilfe ihrer Kunden und Mitarbeiter für jeden Bewohner des Heimes ein Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Die Bürgerstiftung initiierte und koordinierte diese Aktion und betreute die Öffentlichkeitsarbeit darüber.

### **Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten**

Die Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten war wieder ein öffentlichkeitswirksamer und finanzieller Erfolg. Zum letzten Mal im 27. Stock des JenTowers schwang der Oberbürgermeister den Hammer. Da der Abend – wie in den vergangenen Jahren – wieder nicht ausreichte, um alle Gelegenheiten unter den Hammer zu bringen, wurde auch wieder online versteigert. Durch die online-Versteigerung haben auch Menschen, die nicht zu der live Versteigerung kommen können, die Möglichkeit, eine unbezahlbare Gelegenheit zu ersteigern. Außerdem erreichen die Angebote eine größere Öffentlichkeit.

Es waren dieses Mal schon häufiger – aber immer wieder mit Erfolg – angebotene Gelegenheiten in der Liste, aber auch ganz neue Ideen verwirklicht wie z.B. das Schneiden der Lieblingsgarderobe unter Anleitung und das Erscheinen in Büchern, in zwei Jugendbüchern und einem Krimi.

Der finanzielle – und damit messbare – Erfolg betrug 6.661,00 Euro. Dazu kommt der nicht in Zahlen ausdrückbare Erfolg, in die Öffentlichkeit hinein zu wirken und die Bürgerstiftung bekannter zu machen als eine Stiftung, die auch nicht ausgetretene Pfade geht und kreative Ideen verwirklicht.



## **Verwaltung und Finanzen**

Die finanziellen Grundlagen waren auch im letzten Jahr entscheidend für die kontinuierliche Arbeit der Freiwilligenagentur. Die Freiwilligenagentur stand wieder vor der Herausforderung, einen Finanzierungsmix des Kernbereiches in Kombination mit verschiedenen befristeten Projekten zu realisieren. Somit war die systematische finanzielle Fördermittelbeschaffung/Verwaltung und Abrechnung sowie die angemessene Kommunikation mit den Geldgebern wichtig und hat einen großen Anteil der Arbeitszeit der Koordinatorin beansprucht. Besonders da in 2011 wieder eine starke Mittelreduzierung seitens der Stadt zu verkraften war.

## **Gremienarbeit**

Die Arbeit in regionalen und überregionalen Zusammenschlüssen wie:

der Bundesverband Deutscher Stiftungen, im

der Arbeitskreis Bürgerstiftungen

die Aktive Bürgerschaft

die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)

\* „UPJ – Unternehmen Partner der Jugend“

\* der Paritätische Wohlfahrtsverband LV Thüringen

\* das Netzwerk der Thüringer Freiwilligenagenturen,

\* das Jenaer Bündnis für Familie

\* der Ehrenamtsbeirat der Stadt Jena.

wurde 2011 fortgeführt. Sie dient der Professionalisierung der Arbeit, dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung.

## **Auszeichnungen und Preise**

- Die Bürgerstiftung Jena hat im April den Thüringer Stiftungspreis für das Projekt Leseförderung für Kinder und Jugendliche aus Jena gewonnen.
- Das unermüdliche Engagement der NAHbarn wurde mit dem ersten Preis von „Dialog der Generationen“ ausgezeichnet.
- Den 3. Preis für das Projekt „Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten“ hat die Bürgerstiftung Jena beim Preisausschreiben „Ihr Projekt für alle“ von Dr. Jürgen Rembold und der Initiative Bürgerstiftung den 3. Platz in der Kategorie „Das Bürgerstiftungsprojekt“ gewonnen.
- Tag der Bürgerstiftungen“ am 01.10.2011 erhielt die Bürgerstiftung Jena bereits zum fünften Mal das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Dieses Gütesiegel wird seit dem Jahr 2000 an deutsche Bürgerstiftungen vergeben, die unabhängig sind von Kommunen, Kirchen, politischen Parteien, Unternehmen oder Einzelpersonen, die in einem regional begrenzten Gebiet arbeiten und in ihren Zwecken vielschichtig ausgerichtet sind.

### **Ausblick**

In 2012 stand mit dem 10jährigen Jubiläum der Bürgerstiftung Zwischenraum eine große Veranstaltung bevor, für die Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht für die Grußworte gewonnen werden konnte. Die Vorbereitungen bestimmten neben der Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen und dem Aufbau der "Schatzheber" das Jahresende bis in das Frühjahr 2012.